

## A n m e r k u n g e n .

- S. 9. Z. 21. Die allegorische Titelvignette, des 1. Bandes in der 1. u. 2. Ausgabe, zwei Kinder darstellend, die vor palastartigen Gebäuden lustwandeln.
- 12, 3. die Beherrscherin: Katharina II. Kaiserin von Rußland verfaßte für die jungen Großfürsten, ihre Enkel, mehrere Schriften, die aus dem Russischen überfetzt bei Nicolai in Berlin unter dem Titel: Erzählungen und Gespräche. Von S. K. M. d. K. a. R. 1784 ff. erschienen.
- 14, 1. Mährchen meiner Mutter Gans: Carl Perrault's contes de mere l'oye. Paris 1697. f. der Brüder Grimm Kinder- und Hausmährchen 3, 377 ff. 2. Aufl.
- 24, 8 v. u. sie — glockete (bei Wieland gar glockte) hervor: glocken, gewöhnlicher, wie auch Mutans selbst in den physiqn. Reisen schreibt, glockern d. i. lügen, schauen.
- 27, 18. Brahne: auch Brahme, Brämed. i. Rand.
- 29, 4. Behemot: s. d. Buch Hiob 40, 10 ff. — 3. Himten: Getreidemaß in Niederachsen, an Größe in den verschiedenen Gegenden verschieden, wie der Schesfel, der in Himten zerfällt.
- 32, 17 u. 8. Freund Hein: „Eine in diesen Mährchen öfters vorkommende launenhafte Benennung des Todes, welche der sogenannte Wansbecker Bote Asmus unter den Vätern der gegenwärtigen Generation Mode gemacht hatte.“ W. zu Th. 3, S. 261 (315 unserer Ausg.), vgl. S. Grimm deutsche Mythologie 495.
- 51, Anm. Dr. Berger, gest. 1795, schrieb außer mehreren theologischen folgende Schriften: Antediluviana Berl. 1780. Lehre von den drei Grundkräften u. Elementen aller Dinge. Dessau 1781. Untersuchung von der Beschaffenheit der künftigen Schöpfungen Berl. 1782, in deren einer wohl die erwähnte wunderliche Theorie sich findet.
- 64, 14. Passauer Kunst: „nach Sagen des 17. Jahrhunderts hieb- und schußfest machend. Zettelchen mit allerlei Figuren, welche zuerst im J. 1610 ein Scharfrichter in Passau den daselbst für Kaiser Rudolph II. ausgerüsteten Soldaten zum Verschlucken verkauft haben soll.“ Schmeller bayerisches Wörterbuch 1, 297.
- S. 72. Z. 21 u. 6. possisch: falsch, nachgemacht, franz. postiche. — 3. 26. das Kräsch: convulsivischer, auch epileptischer Zufall, in Baiern die Fraiss, Fraisel, das Gefraiss, in Franken die Fraisch, das Gefraisch, s. Schmeller b. W. 1, 617. 619.
- 80, 3. die plantirten Freier: die sitzengelassenen. franz. planter.
- 99, 7. Magfamengeist: — Mohnsamengeist, was in der zweiten Ausgabe steht; s. Frisch deutsch-latein. Wörterb. I, 635b. Schmeller b. W. 2, 555.
- 117, 9. die Rücken, Rüde: List, Schlaueheit, s. Frisch II, 23<sup>a</sup>.
- 121, 13. das Konterfei der hundertjährigen Jungfer, ihr Portrait s. in Lavaters physiqn. Fragmenten 3, 265.
- 122, 6. Marquis d'Ymar, auch Belmar genannt, am bekanntesten unter dem Namen Graf Saint-Germain, der berühmteste Abenteurer, der zuerst in Paris um 1770 mit Wunderkuren u. dgl. sein Wesen trieb, ein Lebenselixir zu besitzen vergab, durch das er selbst sein Leben auf 350 Jahre gebracht habe und im Stande sei eine siebzigjährige Frau zum siebzehnjährigen Mädchen umzuwandeln.
- 130, 11. *εἶρηνα* „ich hab's gefunden“; die bekannte Anekdote von Archimedes.
- 137, 9. J. Heimr. Zopf (1729) u. Hilmar Suras (1722) Verfasser von Lehrbüchern der „Universalhistorie“ die im vorigen Jahrhundert beliebt und in Umarbeitungen bis gegen das Ende desselben im Schulgebrauch waren.
- 158, 5 v. u. Ericksstraße: Zemins (Zringes) Weg altdeutsche Benennung der Milchstraße; aber auch einen Zringes Weg auf der Erde kannte die deutsche Sage: „Es war althergebracht, daß ein neuer König, wenn er das Reich übernahm, auf der großen Heerstraße durch das Land ziehen und dem Volk seine Freiheiten bestätigen mußte; in altschwedischen Gesetzen heißt das Eriks-gatu ridha, den Ericksweg reiten.“ 3. Grimm d. Myth. 212 ff. 216 f. vgl. dess. deutsche Rechtsalterthümer 237 f.
- 160, 15 f. dieser erste Versuch — erwärmen: „Eine unserm Autor fast zu oft in die Feder schlüpfende schalkhafte Anspielung auf Lavaters physiqnomische Frag-